

Betriebsversammlung Ingolstadt: „Endspurt zum Jahresende“

- **Mit Corona-Auflagen bei Audi fand die letzte Betriebsversammlung für das Jahr 2022 planmäßig in der Halle B statt.**
- **„Wir müssen das Auto neu denken, neu produzieren und neue digitale Geschäftsfelder rund ums Auto aufbauen. Und es sind die Audianerinnen und Audianer, denen dies gelingen wird“, so der Betriebsratsvorsitzende Peter Mosch.**
- **Markus Duesmann, Vorstandsvorsitzender AUDI AG, „Mit dem Q6 e-tron kommt E-Mobilität erstmals aus Ingolstadt. Auch die A6 e-tron-Familie wird künftig hier am Standort produziert. Darauf freue ich mich sehr.“**

Ingolstadt, 28. November 2022 – Trotz strenger Maskenpflicht bei Audi in Ingolstadt fand die vierte und letzte Betriebsversammlung in diesem Jahr planmäßig in der Halle B statt. Stellvertretend für den Audi Betriebsrat forderte der Betriebsratsvorsitzende Peter Mosch vor den rund 4.100 anwesenden Audianer_innen in der Halle B die Modernisierung der heimischen Standorte sowie Investitionen in die Aus- und Weiterbildung, damit Audi Zukunft mit „Vorsprung durch Technik“ hat.

Zu Beginn der Betriebsversammlung begrüßte die stellvertretende Betriebsratsvorsitzende Rita Beck alle Audianer_innen recht herzlich zur letzten Betriebsversammlung in diesem Jahr: „Schön, dass ihr so zahlreich erschienen seid und trotz Maskenpflicht heute beim Endspurt zum Jahresende dabei seid.“ Gewöhnlicherweise sind die Monate November und Dezember immer hektisch – sowohl beruflich, als auch privat. Doch bei all dem Weihnachtstrubel vergesse die Audi Belegschaft eines nie: das soziale Engagement. „Ihr liebe Kolleg_innen habt dieses Jahr wieder einmal aufs Neue bewiesen, dass soziales Engagement bei Audi nicht nur großgeschrieben, sondern auch aktiv gelebt wird. Die Beteiligung an unseren diesjährigen Weihnachtsaktionen spiegelt uns genau das wider – egal ob bei der Wunschbaum-Aktion oder der traditionellen Weihnachtsspende“, so die Versammlungsleiterin, „Ihr habt das Herz am rechten Fleck und sorgt dafür, dass Kinder in sozialen Einrichtungen genauso ein schönes Fest wie ihr mit euren Familien habt.“ In diesem Zuge bedankte sich Beck im Namen des gesamten Ingolstädter Betriebsrats für die zahlreiche Beteiligung und wünschte allen frohe Weihnachten.

Mosch: „Audi hat Zukunft – mit Vorsprung durch Technik“

Der Betriebsratsvorsitzende Peter Mosch bekräftigte bei der Betriebsversammlung: „Wir haben eine klare Unternehmensstrategie für Audi, um die Transformation technologisch, nachhaltig und kundenorientiert zu gestalten: ‚Vorsprung 2030‘. Und wir haben eine klare Vereinbarung zwischen Vorstand und Gesamtbetriebsrat, um die Transformation sozial für die Beschäftigten bei Audi zu gestalten: ‚Audi.Zukunft‘.“

Mit beiden Ansätzen wollen und werden wir gemeinsam Audi umgestalten, wettbewerbsfest und vor allem zukunftsfähig machen. Natürlich wird uns allen dabei viel abverlangt. Ein Blick in die Geschichte der Vier Ringe zeigt, wir haben bei Audi schon viele Krisen gemeistert und Neuanfänge geschultert. Audi hat Zukunft – mit Vorsprung durch Technik. Das ist der Grund, warum wir als Gesamtbetriebsrat immer wieder fordern, die heimischen Standorte und Arbeitsplätze zu modernisieren und zu sichern sowie in die Aus- und Weiterbildung der Beschäftigten zu investieren. Wir müssen das Auto neu denken, neu produzieren und neue digitale Geschäftsfelder rund ums Auto aufbauen. Und es sind die Audianerinnen und Audianer, denen dies gelingen wird.“

Duesmann: „Auch in herausforderndem Umfeld nicht von Zielen abrücken“

Auf der Betriebsversammlung in Ingolstadt berichtete der Audi-Vorstandsvorsitzende Markus Duesmann am Jahresende über die aktuelle Unternehmenssituation. Mit Blick auf Krisen wie den Ukraine-Krieg und steigende Energiepreise sei es in den vergangenen Monaten leider nicht ruhiger geworden. „Auch der Halbleitermangel stellt uns weiterhin vor Herausforderungen“, so Duesmann. Das Unternehmen tue alles, um trotz der schwierigen Situation so viele Autos wie möglich produzieren zu können. „Uns ist bewusst, dass die Versorgungslage allen Mitarbeitenden viel Flexibilität abverlangt. Daher ein großes Dankeschön an alle für den starken Einsatz.“ Die große Nachfrage nach Elektroautos im laufenden Jahr bestärke Audi auf dem strategischen Kurs. „Wir alle müssen von den fossilen Brennstoffen wegkommen. Und da ist die E-Mobilität für den Individualverkehr die beste Technik, die wir kennen. Deswegen dürfen wir auch in diesem herausfordernden Umfeld als Gesellschaft und als Unternehmen von unseren gesetzten Zielen nicht abrücken.“ Mit dem Q6 e-tron komme E-Mobilität im nächsten Jahr erstmals aus Ingolstadt. Auch die A6 e-tron-Familie werde künftig am Standort produziert. „Darauf freue ich mich sehr“, so Duesmann.

Hintergrundinformation zur Betriebsversammlung

Insgesamt vier Mal im Jahr finden bei Audi Betriebsversammlungen statt und sind damit fester Bestand der jährlichen Terminplanung. Die Betriebsversammlungen dienen der umfassenden Information der Beschäftigten über die Tätigkeit des Betriebsrats und geben der Belegschaft Aufschluss über die Situation des Unternehmens.

Kommunikation Betriebsrat

Lena Morawek

Pressesprecherin Betriebsrat Ingolstadt

Telefon: +49 841 89-989851

E-Mail: lena.morawek@audi.de

www.audi-mediacycenter.com



Der Audi Konzern ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premium- und Luxussegment. Die Marken Audi, Ducati, Lamborghini und Bentley produzieren Automobile und Motorräder an 21 Standorten in 13 Ländern. Audi und seine Partner sind weltweit in mehr als 100 Märkten präsent.

2021 hat der Audi Konzern rund 1,681 Millionen Automobile der Marke Audi, 8.405 Sportwagen der Marke Lamborghini und 59.447 Motorräder der Marke Ducati an Kund_innen ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2021 erzielte die AUDI AG bei einem Umsatz von €53,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen von €5,5 Mrd. Weltweit arbeiten mehr als 89.000 Menschen für den Audi Konzern, davon rund 58.000 in Deutschland. Mit ihren attraktiven Marken sowie neuen Modellen, innovativen Mobilitätsangeboten und wegweisenden Services setzt das Unternehmen den Weg zum Anbieter nachhaltiger, individueller Premiummobilität konsequent fort.
